



Epidemiologisches Bulletin

25. Januar 2008 / Nr. 4

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Zum Welt-Lepra-Tag 2008:

Elimination ist nicht Eradikation!

Lepra hat ihren Schrecken verloren, obwohl man weiterhin wenig über Details der Transmission weiß. Der bei Diagnosestellung hohe Anteil an Personen, die bereits eine Behinderung aufweisen, und der teilweise über 10 % liegende Anteil von Kindern bei Neuerkrankungen zeigen, dass die Krankheit noch lange nicht besiegt ist.

Bei der Bekämpfung der Lepra wurde ein Teilerfolg erzielt. **Fast alle Länder unserer Erde** – bis auf Brasilien, Nepal, die DR Kongo und Mosambik – **erfüllen die Kriterien der Lepra-Elimination** (<1 Fall pro 10.000 Einwohner steht an einem Stichtag unter Behandlung). Die Prävalenz ist um 90 % gefallen (von 5,2 Millionen 1985 auf offiziell unter 300.000 im Jahr 2006) und in den letzten 20 Jahren sind mehr als 14,5 Millionen Menschen mit einer Kombinationstherapie (MDT = *Multidrugtherapy*) geheilt worden. Vor 15 Jahren waren noch 50 % aller neuen Leprapatienten schwer behindert, jetzt sind es noch ungefähr 10 %. Die flächendeckend eingeführte medikamentöse Therapie führte in den 90er Jahren zu immer weniger Leprafällen, sodass die vorher bestehenden Lepra-Spezialprogramme in die staatlichen Basisgesundheitsprogramme integriert und dezentralisiert wurden. Jetzt muss sich ein Gesundheitsarbeiter, der sich in der Regel um Malaria, Tuberkulose, Lungenentzündungen und Durchfall kümmert, auch bei der Lepra auskennen, obwohl er oft nur einen Patienten pro Jahr sieht.

Im Bewusstsein der „Meinungsmacher“ und der Gesellschaft gilt Lepra als ausgerottet, was dazu führt, dass sich nur sehr wenige Spezialisten mit der immer noch notwendigen Leprabekämpfung beschäftigen. Lepra wird somit zu einer „vernachlässigten Krankheit“, für die weder Politik noch Industrie oder Forschung Interesse oder Finanzmittel aufbringen. Regierungen und NGOs haben es schwerer, für eine „vernachlässigte und besiegt geglaubte Krankheit“ Spenden bzw. Unterstützung zu erhalten.

Aber **Elimination** ist **nicht** das gleiche wie **Eradikation** (keine neuen Leprafälle mehr), die Transmissionsrate ist weltweit – mit Ausnahme Indiens – stabil geblieben, das beweisen die Zahlen eindeutig. Zur wirklichen Eradikation sind das Wissen und die Behandlungsmöglichkeiten nicht ausreichend. Der an sich

Anzahl d. Neuerkrankungen

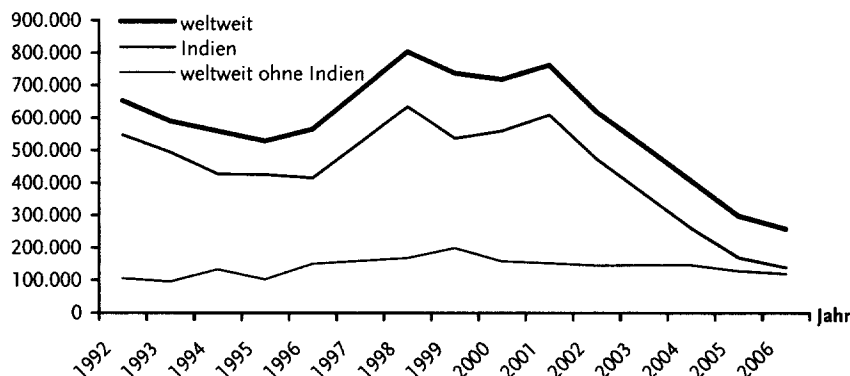


Abb. 1: Neue Leprafälle weltweit, in Indien und weltweit ohne Indien, nach Daten der WHO

Diese Woche

4/2008

Lepra:

Zum Welt-Lepra-Tag 2008:
Elimination ist nicht Eradikation

Tularämie:

- ▶ Bericht zur Häufung von Erkrankungen im Jahr 2007
- ▶ Zu drei Erkrankungsfällen im Landkreis Biberach

Veranstaltungshinweis:

Europäische Impfwoche 2008

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik

1. Woche 2008

(Stand: 23. Januar 2008)

ARE/Influenza, aviäre Influenza:

Zur aktuellen Situation

ZSA
4498
ZB MED

